Je Woche
21. Jahrgang
ISSN 1862 - 1996

# Kulturexpress

## Unabhängiges Magazin

Bücherauslage am Stand des DAM Architectural Book Award auf der Frankfurter Buchmesse 2024

Ausgabe 01
vom 29. Dezember 2024 – 04. Januar 2025

# Inhalt


- Polylemma (2024) Orte der Begegnung schaffen Herausgegeber/in raumlaborberlin
- Thinking and Building on Shaky Ground – On Architecture in Seismic Regions (2023) von Yun Fu im Birkhäuser Verlag
- Wilde Site (2024) von Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner erschienen bei Point Nemo Publishing



Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

**Impressum**
Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
www.engl.kulturexpress.info

Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

**Finanzamt IV Frankfurt a/M**
**USt-idNr.: DE249774430**
**redaktion@kulturexpress.de**

Kulturexpress
Unabhängiges Magazin

# Polylemma (2024) Orte der Begegnung schaffen – Herausgegeber/in raumlaborberlin im Jovis Verlag DAM Architectural Book Award 2024

kulturexpress.info/2025/02/27/polylemma-2024-orte-der-begegnung-schaffen-herausgegeber-in-raumlaborberlin-im-jovis-verlag/

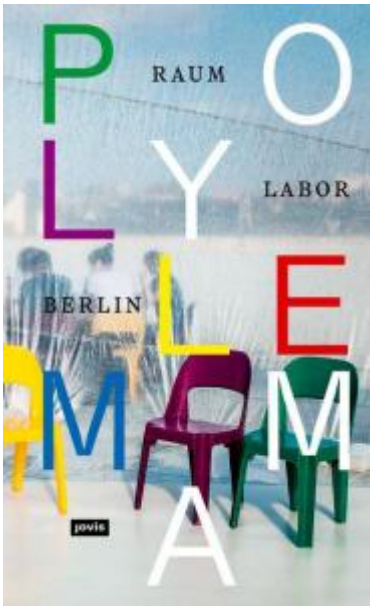
kulturexpress.info 27. Februar 2025

Auslage am Bücherstand DAM Architectural Book Award 2024 auf der Frankfurter Buchmesse, Foto (c) Kulturexpress

Das Architekturkollektiv raumlaborberlin arbeitet seit 25 Jahren an der Schaffung von Orten der Begegnung, der Erschließung neuer Handlungsräume und der Entwicklung anderer Wege in der kooperativen Stadtentwicklung. Gemeinsam mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen versuchen sie verschiedene Formen der städtischen Praxis, des Engagements und der gemeinsamen Raumerzeugung.

Polylemma berichtet über diese Arbeit: Die neun Mitglieder besuchen die Orte, an denen sie tätig sind, begegnen langjährigen Mitstreiter*innen und Kritiker*innen, untersuchen ihre eigene Wirkungsmechanik und überdenken die Instrumente und Verfahren ihrer forschenden Tätigkeit. Auf der Grundlage vieler Projekte werden Strategien für gemeinsames Lernen, experimentelles Bauen oder radikales Recycling erörtert. Das Polylemma ermutigt dazu, den Raum offen zu betrachten. Wie möchten wir künftig zusammenleben? Ein Appell an die Stadt, ein Handlungsraum zu werden.

Seit 1999 arbeitet das Architekturkollektiv raumlaborberlin mit Projekten wie „Working on Common Ground“ (2022, Pristina, Manifesta 14), „Floating University“ (2018, Berlin) oder „Allmänna Badet“ (seit 2014, Göteborg) an den Schnittstellen von Architektur, Stadtplanung, Kunst und Intervention. Für ihren Beitrag „Instances of Urban Practice“ zur Biennale Architettura 2021 in Venedig wurden sie mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.




**Polylemma**
Herausgeber/in: raumlaborberlin
Jovis Verlag, Berlin
1. Auflage, 2024
Broschur, 480 Seiten, 620 farb. und s/w Abb.
Format: 18 × 29,5 cm
Deutsche Ausgabe
ISBN 978-3-86859-672-4
English edition
ISBN: 9783868597387

**Blick ins Buch** https://www.jovis.de/de/book/9783868596724

**DAM-Jurybegründung:** Seit 1999 bemüht sich das Architekturkollektiv raumlaborberlin, neue Handlungsräume zu eröffnen, alternative Wege in der kooperativen Stadtentwicklung zu beschreiten und Begegnungsorte zu gestalten. Sie entwickeln nicht nur visionäre Konzepte, sondern bringen diese auch zur Umsetzung, um städtische Räume zu gestalten und Urbanität zu schaffen. Dabei werden häufig Kunst, Architektur und Stadtplanung miteinander kombiniert. Im Jahr 2021 wurden sie für ihren Beitrag „Instances of Urban Practice“ auf der Architektur-Biennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

Die Monografie fordert dazu auf, den Stadtraum offen und neu zu denken, in den neuen Ideen und Möglichkeiten erprobt und gelebt werden können. Zentral ist die Frage, wie wir in Zukunft zusammenleben wollen. Die vielseitigen Projekte von raumlaborberlin werden nicht nur durch Fotos und Texten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, sondern auch durch Gastkommentare, Gespräche und Illustrationen umfassend diskutiert, reflektiert und beleuchtet. Es werden Methoden und Werkzeuge der kooperativen Stadtentwicklung aufgezeigt, die für das Kollektiv in den letzten 25 Jahren von großer Bedeutung waren und mit denen es sich sicher auch eine führende Position in Deutschland und darüber hinaus erarbeitet hat.

Das Buch präsentiert sich bereits beim ersten Blick ähnlich experimentell wie die Projekte von raumlaborberlin. Der transparent geleimte Buchrücken gibt den Blick auf den Schriftzug „RAUMLABOR“ und den roten Faden frei, der die Seiten zusammenhält. Die Entscheidung für die Farbe Rot beim Faden scheint bewusst gewählt und verleiht der Monografie eine besondere Note. Auf dem Cover schwirren die farbigen Buchstaben des Titels „POLYLEMMA“. Das kräftige und strukturierte Papier sorgt dafür, dass sich das Blättern angenehm anfühlt. Gelegentlich sind glatte, glänzende Seiten eingestreut, die durch ihre haptische Abwechslung eine besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Balance zwischen Texten, Fotos und Illustrationen ist gelungen. Die Fotos ergänzen und verdeutlichen den Inhalt auf anschauliche Weise. Besonders positiv ist die Tatsache, dass auf den meisten Fotos zu sehen ist, wie Menschen zusammenkommen, gemeinsam aktiv werden, experimentieren oder einfach den neuen Raum erleben. Ein Buch, das nicht nur für Studierende empfehlenswert ist, sondern auch einen Platz in den Regalen von Architekturbüros verdient. *(Danny Alexander Lettkemann)*

**Siehe auch:** DAM Architectural Book Award 2024 für die zehn besten Architekturbücher

Kulturexpress
Unabhängiges Magazin

# Thinking and Building on Shaky Ground – On Architecture in Seismic Regions (2023) von Yun Fu im Birkhäuser Verlag DAM Architectural Book Award 2024

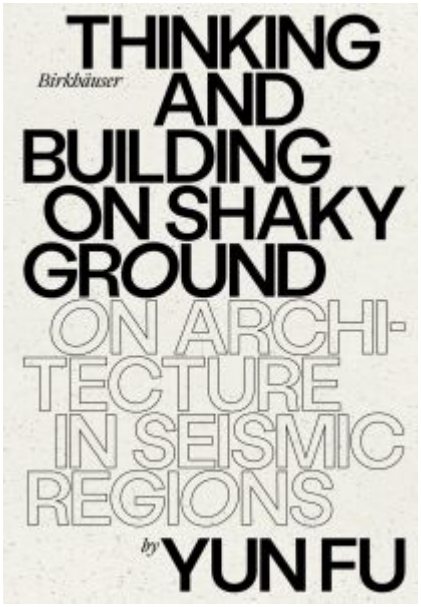
kulturexpress.info/2025/02/23/thinking-and-building-on-shaky-ground-on-architecture-in-seismic-regions-2023-von-yun-fu-im-birkhaeuser-verlag/

kulturexpress.info 23. Februar 2025

Auslage am Bücherstand DAM Architectural Book Award 2024 auf der Frankfurter Buchmesse, Foto (c) Kulturexpress

Erdbebensicherheit ist auf allen Kontinenten ein zentraler Aspekt resilienten Entwerfens und Bauens. Das Buch untersucht die Notwendigkeiten und Strategien für eine erdbebensichere Architektur in sechs Kapiteln. Diese ermöglichen es dem Architekten, Lösungen zu entwickeln, die auf unterschiedliche Kulturen und Situationen zugeschnitten sind. Technisches

Wissen und Verständnis für andere Menschen helfen dabei. 120 Fallstudien aus 30 Ländern zeigen, was möglich ist. Das bietet umfassenden Überblick über ein wichtiges Thema mit vielen tollen Beispielen exemplarisch dokumentiert.




Thinking and Building on Shaky Ground – On Architecture in Seismic Regions
Autor: Yun Fu
Birkhäuser Verlag; Basel
1. Auflage, Oktober 2023
Gebunden, 368 Seiten, 429 farbige Abb.
Sprache: Englisch
Format: 20 × 29 cm
ISBN: 978-3-0356-2558-5
eBook
ISBN: 978-3-0356-2559-2

https://doi.org/10.1515/9783035625592

**Zum Nachschauen in Google Books**

books.google.de

**DAM-Jurybegründung:** “Thinking and Building on Shaky Ground” von Yun Fu ist ein ganzheitliches Werk über die Möglichkeiten der mentalen und daraus resultierend realen Bearbeitungsmöglichkeiten eines Problems. Es geht um die Offenheit im Nachdenken über ein konkretes risikobehaftetes Thema: Wie baut man in seismisch aktiven Regionen? Auf 350 Seiten widmet sich der monumentale Band in englischer Sprache der Beobachtung, dass für das gleiche Problem unterschiedlichste Lösungen gefunden werden, die vor allem aus ihrer Genese und der Betrachtung des Grundproblems resultieren. Ein unterschiedliches Nachdenken über ein Problem, zu dem auch eine kulturelle Prägung und etwas wie Weltanschauung gehören, führen zu unterschiedlichen Lösungen.

In den Kategorien Lightness, Quickness, Exactitude, Visibility, Multiplicity und Consistency werden 120 architektonische Beispiele aus 32 Ländern vorgestellt und in ihren historischen Kontext gesetzt. Großzügig gesetzte Textseiten wechseln sich mit Bildseiten aus historischen Fotos, zeitgenössischen Projekten und Betrachtungsweisen in Kunst und Geschichte ab und verleihen dem Band eine treibende Rhythmik trotz komplexer Thematik. Die Lesefreundlichkeit der Texte ist bemerkenswert und korrespondiert mit dem spannungsvollen Seitenaufbau in Kolumnen mit schmalen Kopf- und Bundstegen, großzügigen Zeilenabständen und Weißräumen. Das ungestrichene Papier verleiht eine

angenehme Haptik und die Fadenbindung führt trotz des großen Umfangs zu einem leichtgängigen Aufschlagen, so dass dem Leseerlebnis nichts im Wege steht.

Diese umfangreiche kulturhistorische Sammlung zu Designstrategien erfreut in allem Detailreichtum durch eine wohldurchdachte Ruhe und Übersichtlichkeit.

Die in den Titelschriften schräg gestellten Os sind eine einzige kleine Verspieltheit, die optisch den Shaky Ground aufnehmen und im Prinzip des Regelbruchs eine Grundfrage des Bandes aufgreifen: Wie kann gewinnbringend über ein Problem nachgedacht werden, obwohl sich die nachdenkenden Personen in einem Geflecht aus Narrativen und Prägungen befinden, die immer auch das Nachdenken limitieren? Ein gelungener Band über Nachdenken und Bauen auf unsicherem Boden. *(Dr. Dorothee Ader)*

**Siehe auch:** DAM Architectural Book Award 2024 für die zehn besten Architekturbücher

Kulturexpress
Unabhängiges Magazin

# Wilde Site (1. Auflage 2024) von Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner bei Point Nemo Publishing DAM Architectural Book Award 2024

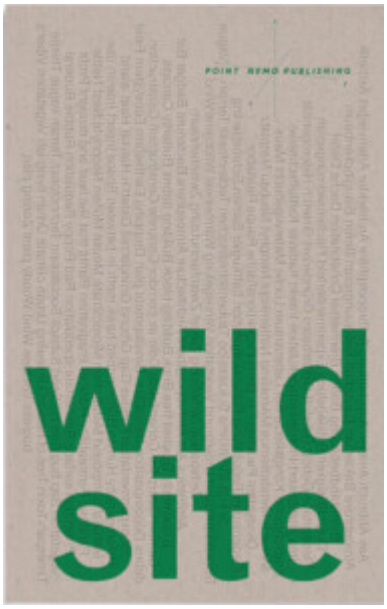
kulturexpress.info/2025/02/23/wilde-site-1-auflage-2024-von-eva-herunter-katharina-hummer-und-julia-obleitner-bei-point-nemo-publishing/

kulturexpress.info 23. Februar 2025

Wild Site ist die Entdeckung von Baulücken, Brachflächen und Resträumen. Fünf Gespräche mit Forschern aus den Bereichen Biologie, Geologie, Klimatologie, Landschaftsarchitektur und Architektur werden durch eine Fotografie von Zara Pfeifer begleitet. Die Autoren: Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner.

Wild Site zeigt, was in einer Stadt passiert, die man schon einmal gesehen hat. Zum Beispiel: Wie sieht es mit Gebäuden, Gebäuden, Räumen und Orten aus? Zara Pfeifer hat eine Foto-Serie gemacht. In der Foto-Reihe geht es um Dinge

aus der Natur, der Natur, der Landschaft, der Stadt und der Architektur. Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner haben das gemacht.




Wild Site
Autor/innen und Herausgeber: das BAU: Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner
Verlag: Point Nemo Publishing, Remerschen in Luxemburg
1. Auflage, Frühjahr 2024
Gestaltung: Jan van der Kleijn\ Den Haag
Fotografie: Zara Pfeifer
103 Seiten
ISBN: 978-2-9199670-5-6

**flip chart 33**
**Seiten:** https://issuu.com/pointnemo_adato/docs/wild site_issuu

Auslage am Bücherstand DAM Architectural Book Award 2024 auf der Frankfurter Buchmesse, Foto (c) Kulturexpress

**DAM-Jurybegründung:** Ein Buch über Wild Sites – Baulücken, Brachflächen, Zwischen- und Resträume also – herausgegeben vom Architekturkollektiv das BAU, bestehend aus Eva Herunter, Katharina Hummer und Julia Obleitner.

Hier geht es jedoch nicht um das Potenzial dieser unbebauten Orte für die Stadtentwicklung oder ihren Nutzen für die Bauwirtschaft. Dies ist ein Buch über den inhärenten Wert von Brachflächen als komplexe Ökosysteme – ein Ort, der nichts werden muss, weil er schon ist. Ein Plädoyer gegen den Wachstums imperativ und für die Leerstelle aus Sicht von Forschenden in den Bereichen Geologie, Biologie, Klima tologie, Ökologie, Landschaftsarchitektur, Urbanismus und Architektur. Eine rundum spannende und ermutigende Perspektive.

Dank der einfühlsamen, durchdachten Gestaltung von Jan van der Kleijn ist auch das Buch an sich schon eine wild site. Der steingraue Naturkarton ist übersäht mit geprägtem Wort-Schotter, über dem sich wie ein wagemutiger Bodendecker der vegetativ grüne Titel ausbreitet. Auch im Innenteil trifft Grau auf Grün. Das Foto-Essay von Zara Pfeifer bildet einen atmosphärischen Gegenpol zum pragmatisch gehaltenen Satz und den gehaltvollen Experten-Gesprächen.

Die grüne Fadenheftung taucht beim Blättern immer mal wieder aus dem Bund auf wie ein Kraut, das aus Ritzen im Mauerwerk emporwächst. Wild Site ist ein Buch mit Substanz im verspielten Taschenformat – wie eine kleine Stadtoase zum Mitnehmen. *(Lisa Schons)*

**Siehe auch:** DAM Architectural Book Award 2024 für die zehn besten Architekturbücher